

Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Dipl.-Psych. Rohangis Mohseni	969-4041	lehreval@uos.de
Dr. Judith Rickers	969-4043	lehreval@uos.de
Prof. Dr. Thomas Staufenbiel	969-4512	thomas.staufenbiel@uos.de

Informationen zum Lehrevaluationsbericht

1 Globalwerte

Der Abschnitt „Globalwerte“, der erste Abschnitt des Rückmeldeberichtes, gibt einen Überblick über die Evaluationsergebnisse in bestimmten angesprochenen Themenbereichen. Diese werden in Beziehung gesetzt zu den Ergebnissen, die im Durchschnitt in an der Universität Osnabrück evaluierten Übungen erzielt werden.

Bevor die Darstellung der Ergebnisse genauer erläutert wird, soll zunächst der Aufbau des für die Evaluation eingesetzten Fragebogens vorgestellt werden.

1.1 Aufbau des Fragebogens

Die Evaluation wurde mittels eines standardisierten Fragebogens (Fragebogen zur Evaluation von Übungen, FEUEB) durchgeführt. Dieser enthält auf der Vorderseite 20 „Fragen“, die sich jeweils auf spezifische Aspekte der Lehrveranstaltung beziehen. Die „Fragen“ sind immer als Aussagen formuliert, z.B.: „Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung und Zeitplanung“. Die Studierenden geben auf einer 5-stufigen Skala das Ausmaß der Zustimmung oder Ablehnung zu diesen Aussagen an. Die Skala reicht von „stimme überhaupt nicht zu“, „stimme eher nicht zu“, „teils teils“ bis zu „stimme eher zu“ und „stimme voll zu“. Außerdem steht eine Antwortmöglichkeit „nicht sinnvoll beantwortbar“ zur Verfügung.

Inhaltlich lassen sich die Fragen zu den folgenden fünf Themenbereichen zuordnen. (Die Frage mit der Nummer 16 gehört keinem Themenbereich an.)

Themenbereich	Die Fragen beziehen sich darauf, in welchem Ausmaß...
Planung und Darstellung	... die Übung klar gegliedert ist, der/die Übungsleiter/in die Zeit für das Wesentliche nutzt, Zusammenhänge deutlich macht, sich klar und verständlich ausdrückt, die Gestaltung der Übung zum Verständnis des Stoffes beiträgt, der Medieneinsatz hilfreich ist sowie Vorlesung und Übung gut aufeinander abgestimmt sind.
Umgang mit den Studierenden	... der/die Übungsleiter/in freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgeht, an deren Lernerfolg Interesse zeigt und auf Fragen und Anregungen ausreichend eingeht.
Interessanz und Relevanz	... der/die Übungsleiter/in die Übung interessant gestaltet, Verwendbarkeit und Nutzen der Übungsinhalte verdeutlicht, die aktive Teilnahme und das Interesse am Themenbereich fördert sowie die Übung eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion ist.
Betreuung	... die Tutoren/innen freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgehen, als kompetent eingeschätzt werden, gute Korrekturen und Rückmeldungen geben sowie die Betreuung insgesamt hilfreich ist.

Zusätzlich zu diesen Fragen gibt es folgende fünf globale Fragen:

Globale Einzelfrage	Formulierung der Frage
Schulnote Übungsleiter/in	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Übungsleiter/in als Veranstaltungsleiter/in geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Schulnote Tutor/innen	„Welche „Schulnote“ würden Sie den Tutoren/Tutorinnen geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.

Schulnote Kommiliton/innen	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Mitarbeit der Kommilitonen/Kommilitoninnen geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Schulnote Veranstaltung	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Subjektiver Lernerfolg	„Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?“ auf einer Skala von 1=„sehr wenig“ bis 5=„sehr viel“.

Neben den Themenbereichen werden in dem Fragebogen noch eine Reihe spezifischer Fragen gestellt, die sich auf die Rahmenbedingungen, den Zeitaufwand für Vor-/Nachbereitung sowie Merkmale der Studierenden beziehen (z.B. Geschlecht, Vorab-Interesse an der Veranstaltung, Gründe für den Veranstaltungsbesuch). Der Fragebogen schließt mit einer offenen Frage ab, in der die Studierenden in freier Form weitere Anmerkungen und Anregungen äußern können.

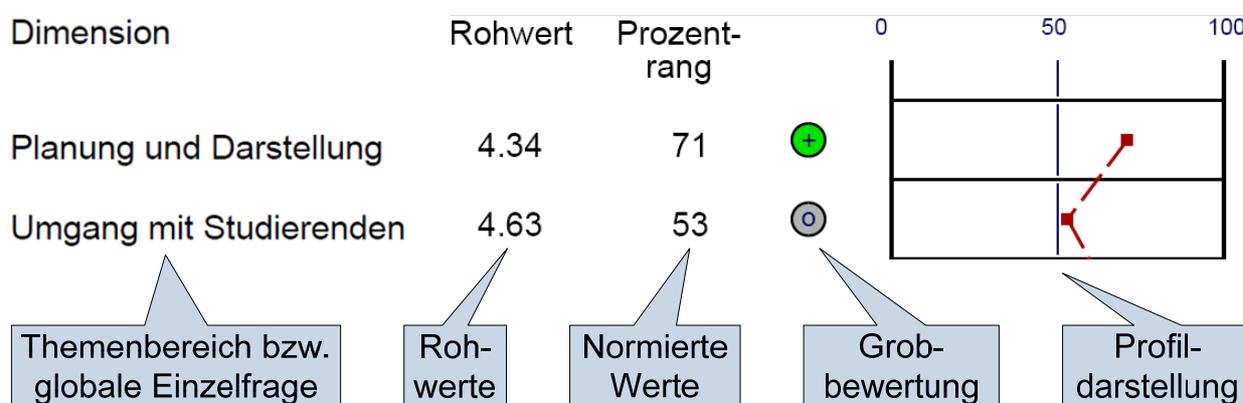
Weitere Informationen zum eingesetzten Instrument entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter <http://www.lehreval.uos.de/faq.php#200>.

1.2 Ergebnisdarstellung

Im Kopf der Seite werden der Name der Dozentin/des Dozenten, der Titel der Veranstaltung und die Zahl der Studierenden, die an der Evaluation teilgenommen haben (Erfasste Fragebögen) aufgeführt.

Der Abschnitt **„Globalwerte“** des Ergebnisberichtes umfasst die Ergebnisse bezüglich der drei oben genannten Themenbereiche sowie der drei globalen Einzelfragen. Der jeweils berichtete Aspekt ist in der Spalte mit der Überschrift **„Dimension“** ablesbar. Die mit **„Rohwert“** bezeichnete Spalte liefert dazu die über alle Studierenden (die die betreffenden Fragen beantwortet haben) gemittelten Antworten. Die Rohwerte liegen ...

- bei den drei Themenbereichen „Planung und Darstellung“, „Umgang mit Studierenden“ und „Interessantheit und Relevanz“ sowie der Frage nach dem subjektiven Lernerfolg zwischen 5.0 (=bestmöglicher Wert) und 1.0 (=schlechtestmöglicher Wert). Hier wird über alle Studierenden und alle diesbezüglichen Fragen gemittelt.
- bei den beiden Schulnoten zwischen 1.0 (=bestmöglicher Wert) und 5.0 (=schlechtestmöglicher Wert).



Alle Informationen rechts neben den Rohwerten dienen Ihnen dazu, diese Ergebnisse einzuordnen. Ist beispielsweise ein Rohwert von 4.34 in dem Themenbereich „Planung und Darstellung“ als gut zu bewerten? Hier sind natürlich verschiedene Bewertungsmaßstäbe möglich. So könnte man das Ergebnis etwa dann als Erfolg werten, wenn man bei der letzten Evaluation derselben Veranstaltung einen geringeren Rohwert von z.B. 4.05 erzielt hat. Auch könnte man – falls vorhanden – einen Vergleich mit Parallelkursen vornehmen. Die

Hilfestellung zur Bewertung, die Ihnen in diesem Bericht gegeben wird, stammt aus dem Vergleich mit einer großen Zahl von Übungen, die bereits mit diesem Fragebogen evaluiert wurden¹.

Die Spalte mit der Bezeichnung „**Prozentrang**“ gibt an, wie viele Dozierende der Vergleichsstichprobe (in Prozent) das gleiche oder ein schlechteres Ergebnis erreicht haben. Je größer der Prozentrang, desto besser beurteilen also die Studierenden die Veranstaltung. Ganz rechts liefert die **Profildarstellung** eine grafische Veranschaulichung der Prozenträge. Im Beispiel bedeutet der Prozentrang von 71 also, dass von allen bisher in Osnabrück mit dem Fragebogen evaluierten Veranstaltungen 71 % von den Studierenden genauso gut oder schlechter bewertet wurden (und entsprechend 29 % besser).

Zwischen der Angabe des Prozenrangs und der Profillinie befindet sich eine Spalte mit farbigen Symbolen, die eine Grobbewertung der Prozenträge ermöglicht.²

Die Symbole haben folgende Bedeutungen:

-  Das grüne Symbol „+++“ zeigt ein stark überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 96 bis 100).
-  Das grüne Symbol „+“ zeigt ein überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 66 bis 95).
-  Das graue Symbol „0“ zeigt ein durchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 36 bis 65).
-  Das gelbe Symbol „-“ zeigt ein unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 6 bis 35).
-  Das rote Symbol „--“ zeigt ein stark unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 0 bis 5).

2 Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Der zweite Abschnitt dient der detaillierten Darstellung der Antworten auf alle einzelnen Fragen. Für jede Frage sind hier die Zahl der Studierenden, die die Frage beantwortet haben (n), Mittelwerte (mw), Standardabweichungen (s) und Enthaltungen (E) berichtet. Fragen, die zu einem Themenbereich gehören, werden unter der entsprechenden Überschrift zusammengefasst. Die Zahl vor der jeweiligen Frage zeigt die Position der Frage im Evaluationsbogen an.

Exemplarisch sei die Darstellung an den (fiktiven) Ergebnissen für die Frage „Wie groß war Ihr Interesse an der Übung vor Beginn der Veranstaltung?“ mit den Antwortmöglichkeiten 1=„sehr gering“, 2=„gering“, 3=„mittel“, 4=„groß“ und 5=„sehr groß“ erklärt.

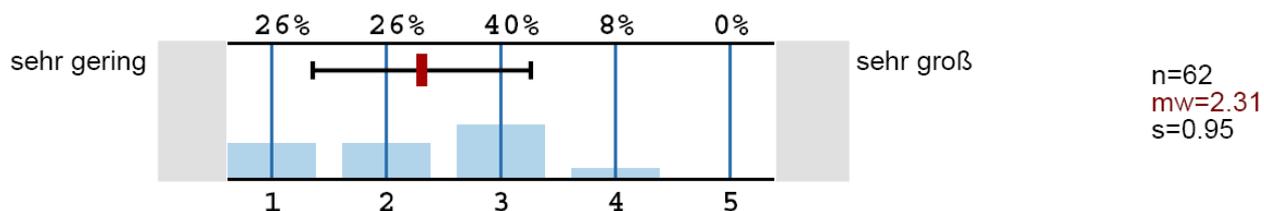
An den Statistiken rechts erkennt man, dass n=62 Studierende auf diese Frage geantwortet haben³. Die Anzahl von Enthaltungen E wird nur dann berichtet, wenn für die Frage eine entsprechende Kategorie explizit vorgesehen war und mindestens einmal angekreuzt wurde. Im vorliegenden Fragebogen ist das nur bei den Fragen 1 bis 18 der Fall; dort können die Studierenden die Kategorie „nicht sinnvoll beantwortbar“ ankreuzen. Der Mittelwert über die Antworten dieser Studierenden beträgt mw=2.31. Die Standardabweichung, die hier s=0.95 beträgt, ist ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert. Je größer s, desto

¹ Aktuell sind dies die Daten aus 134 Übungen, die in vorangegangenen Semestern an der Universität Osnabrück von 2.991 Studierenden bewertet wurden.

² Weitere Informationen zur Berechnung der Roh- und Prozenrangwerte sowie zu den zugrunde liegenden Normwerten finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.lehreval.uos.de/downloads.php>.

³ Die Zahl der Studierenden, die die Frage nicht beantwortet haben, ergibt sich aus der Differenz dieser und der im Kopf der Berichtseite angegebenen Gesamtzahl der Studierenden, die einen Fragebogen ausgefüllt hat.

stärker unterscheiden sich die Studierenden in ihren Antworten. Nimmt s einen minimal möglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben.



Die grafische Darstellung links zeigt für jede mögliche Antwort (hier 1 = „sehr gering“ bis 5 = „sehr groß“) die relative Beantwortungshäufigkeit durch die Höhe des blauen Balkens an. Zusätzlich sind die jeweiligen Prozentsätze über den zugehörigen Balken als Wert abgebildet. Der in der Mitte befindliche rote, etwas dickere, senkrechte Strich stellt den Mittelwert der Antworten auf die Frage dar. Die waagerechte Linie bildet die Standardabweichung der Antworten ab.

Bei den Fragen zum Arbeitsaufwand, zur Semesterzahl und zu den Fehlstunden ist aus technischen Gründen eine automatisierte Mittelwertberechnung nicht möglich.

3 Auswertungsteil der offenen Fragen

Hier werden alle Anmerkungen der Studierenden auf die abschließende Frage nach möglichen Anmerkungen und Anregungen für die Veranstaltung (offene Frage) als Bildausschnitte dargestellt. Sollte diese Frage von niemandem beantwortet worden sein, dann fehlt die entsprechende Seite im Rückmeldebericht.

Evaluation der Lehrveranstaltung "Übung zu Datenbanksysteme (6.608)" an der Universität Osnabrück im SS 2011

[Dozierende]
Nicolas Neubauer

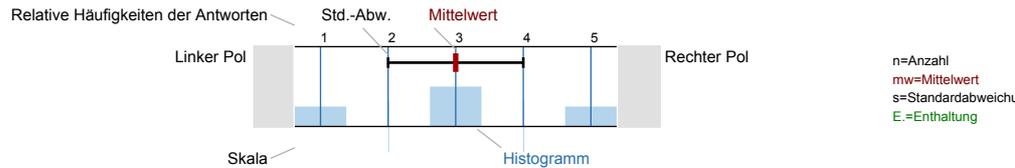
[26 Fragebögen]

Globalwerte

Dimension	Rohwert	Prozent-rang		0	50	100
Planung und Darstellung	4.48	84	+			
Umgang mit Studierenden	4.68	59	o			
Interessantheit und Relevanz	3.95	54	o			
Betreuung	4.62	82	+			
Schulnote Dozent	1.42	84	+			
Schulnote Tutoren	1.46	86	+			
Schulnote Mitarbeit von Kommilitonen	2.12	65	o			
Schulnote Veranstaltung	1.50	90	+			
Subjektiver Lernerfolg	3.92	66	+			

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

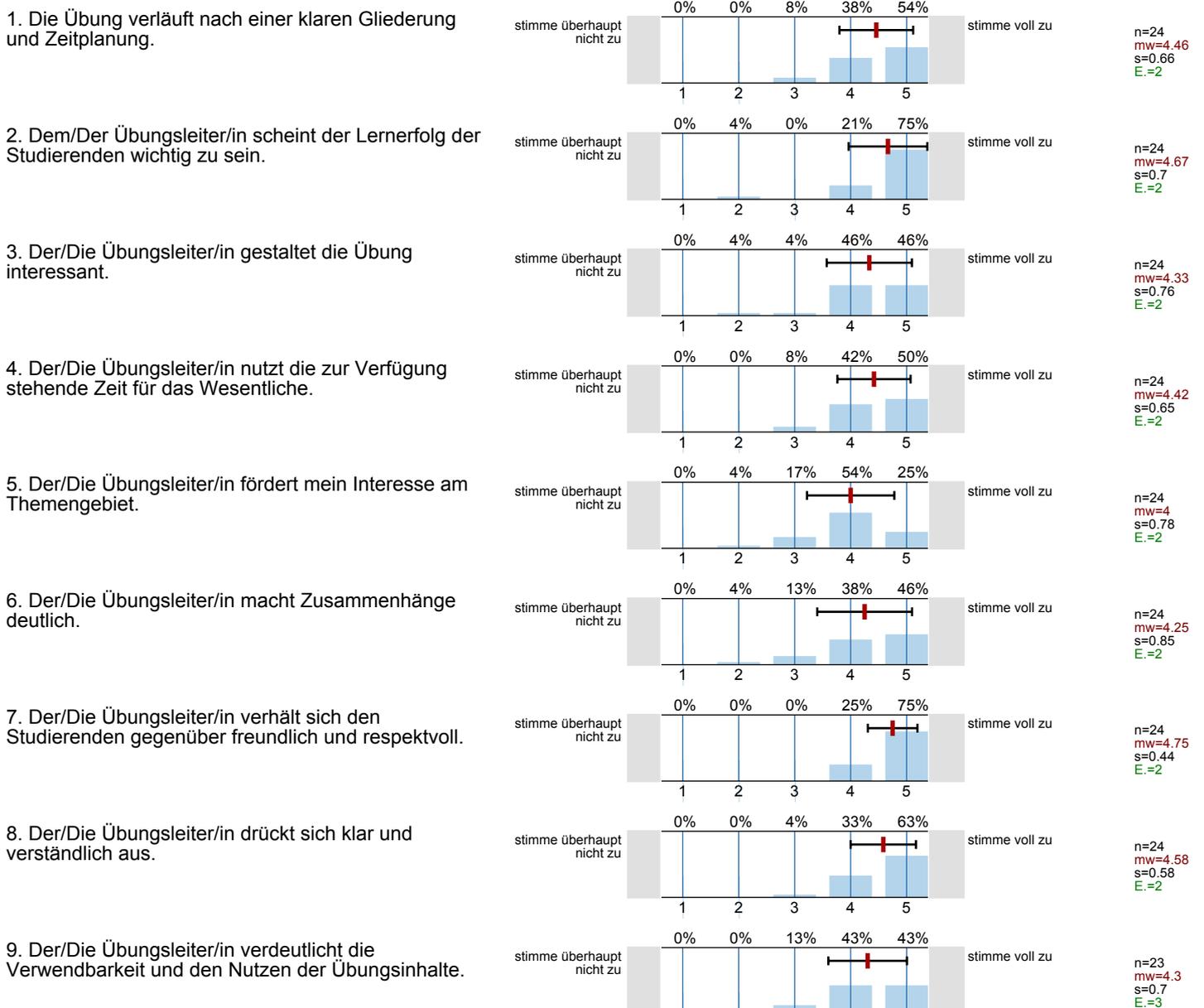
Legende
Fragetext



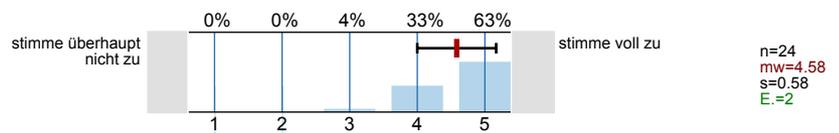
Fragebogen zur Evaluation von Übungen (FEUEB)

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

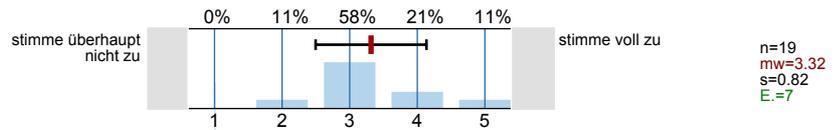
nicht sinnvoll beantwort. = nicht sinnvoll beantwortbar



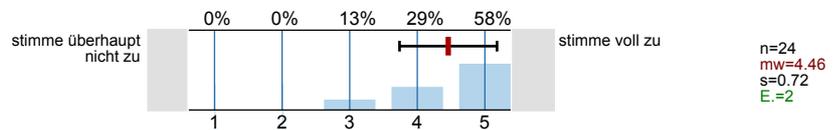
10. Die Art, wie die Übung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



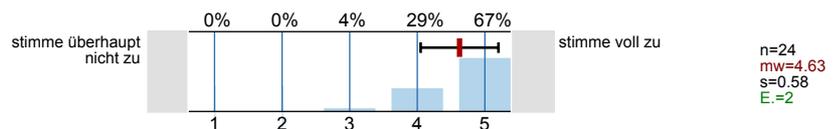
11. Die Übung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion.



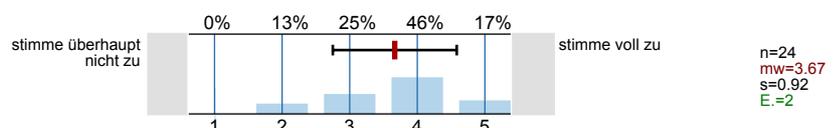
12. Der Medieneinsatz (z.B. Folien, Präsentation, Tafel) durch den/die Übungsleiter/in ist hilfreich.



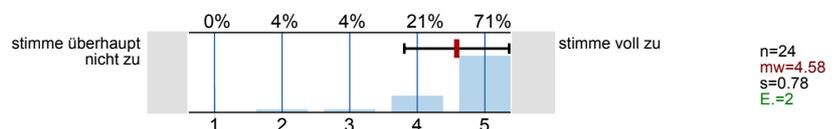
13. Der/Die Übungsleiter/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



14. Der/Die Übungsleiter/in fördert die aktive Teilnahme der Studierenden an der Übung.

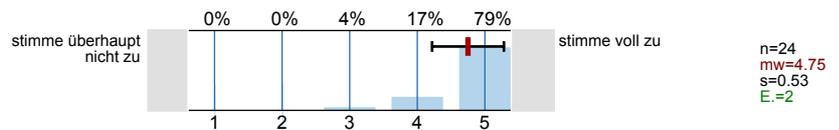


15. Vorlesung und Übung sind gut aufeinander abgestimmt.

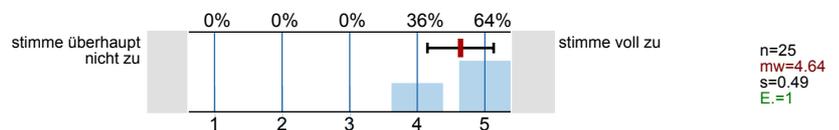


Folgende Fragen gelten für Übungen mit Betreuung durch Tutorinnen/Tutoren:

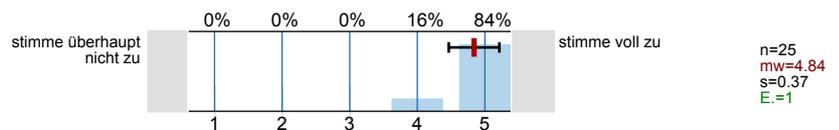
16. Es ist eine ausreichende Zahl an Tutoren/Tutorinnen vorhanden.



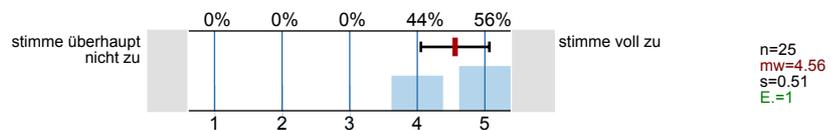
17. Die Tutoren/Tutorinnen wirken kompetent.



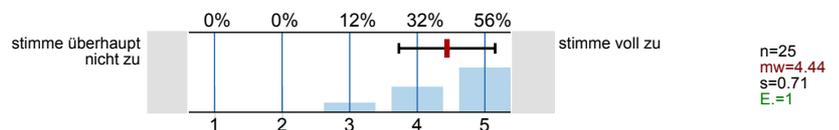
18. Die Tutoren/Tutorinnen verhalten sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



19. Die Betreuung durch die Tutoren/Tutorinnen ist hilfreich.

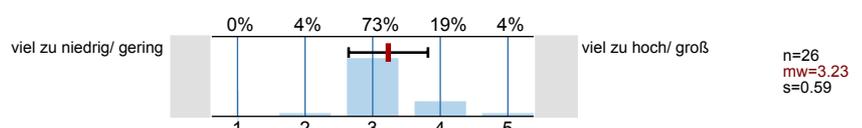


20. Mit den Korrekturen bzw. Rückmeldungen durch die Tutoren/Tutorinnen bin ich sehr zufrieden.

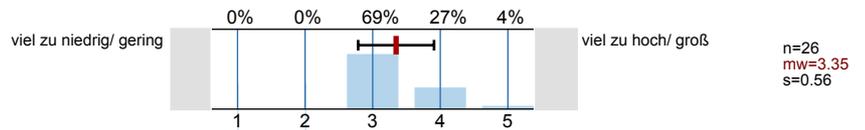


Fragebogen zur Evaluation von Übungen (FEUEB)

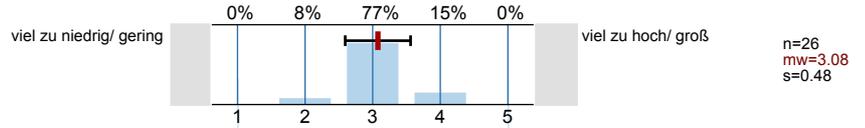
21. Die Schwierigkeit der Übungsaufgaben ist:



22. Der Stoffumfang der Übungsaufgaben ist:

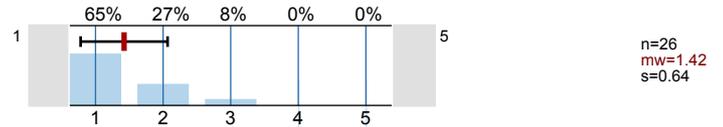


23. Das Tempo der Übung ist:

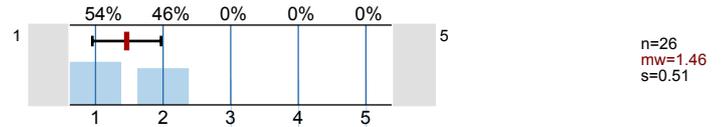


Bitte bewerten Sie die folgenden Bereiche in Schulnoten von 1 bis 5 (Schulnoten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft)

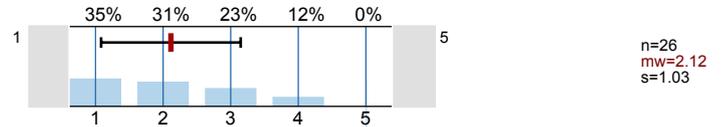
24. Übungsleiter/in als Veranstaltungsleiter/in



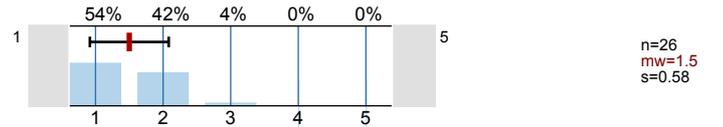
25. Tutoren/Tutorinnen



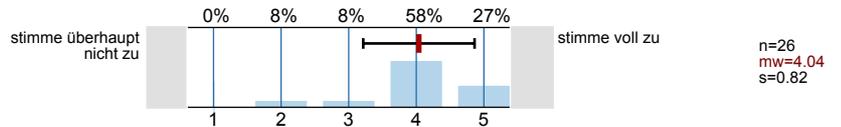
26. Mitarbeit von Kommilitonen/Kommilitoninnen



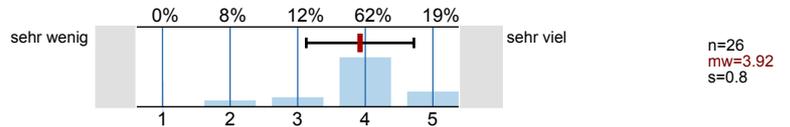
27. Veranstaltung insgesamt



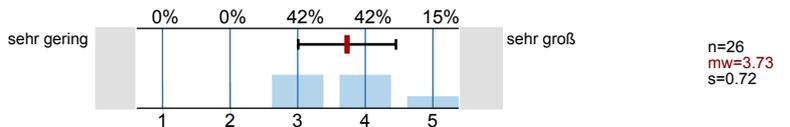
28. Mit den Rahmenbedingungen der Übung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



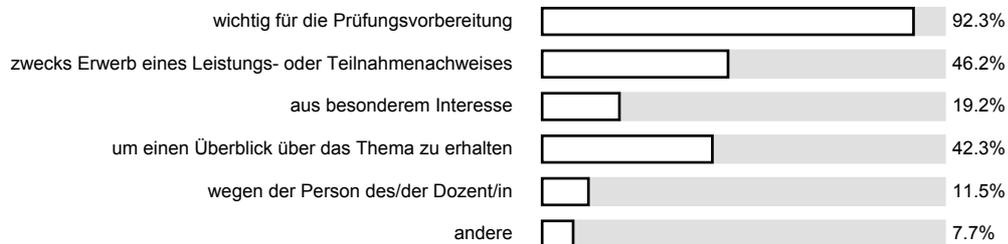
29. Wie viel haben Sie in der Übung gelernt?



30. Wie groß war Ihr Interesse am Übungsthema vor Beginn der Übung?

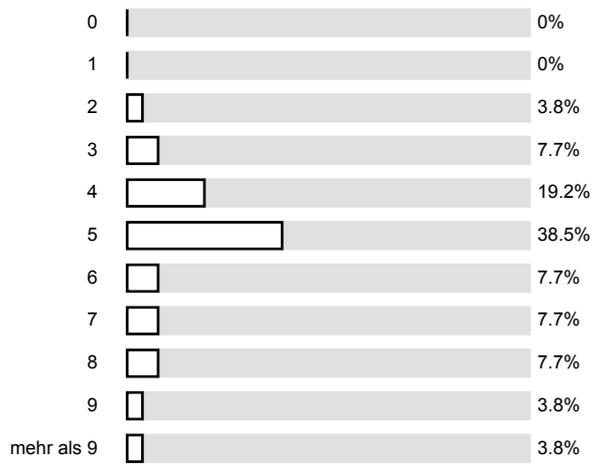


31. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Übung? (Mehrfachankreuzung möglich)



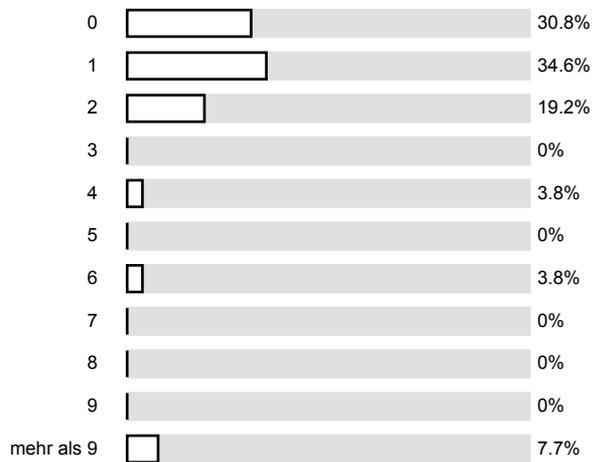
32. Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)

n=26



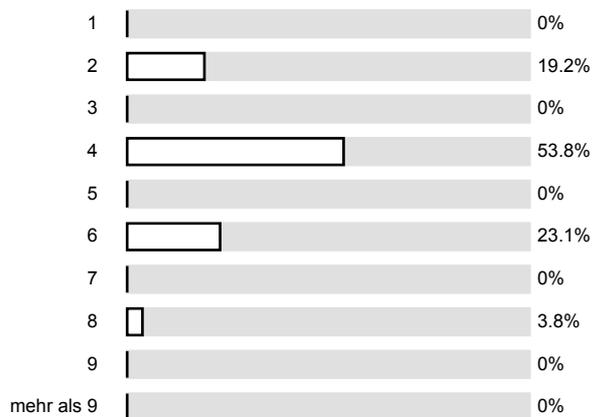
33. An wie vielen Sitzungen der Übung haben Sie gefehlt?

n=26



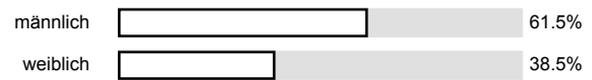
34. In welchem Semester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem Hauptfach) eingeschrieben?

n=26



35. Geschlecht:

n=26



Auswertungsteil der offenen Fragen

36. Was gefällt Ihnen an dieser Übung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

- - der Raum ist schlecht belüftet, bzw. die Bänke sind sehr hart (Rückenschmerzen nach längerem Sitzen) -- Konzentration fällt so schwer (1 Nennung)
- Übung und Vorlesung sind super aufeinander abgestimmt. Die Übungsaufgaben sind anspruchsvoll, aber durch die gute Vorbereitung in der Übung lösbar und dies häufig mit "Haha-Effekt". Der Übungsleiter ist sehr kompetent und bringt die Themen interessant rüber. Alles top !!! (1 Nennung)
- Leider war die Tafel im Raum 31/E05 länger beschädigt und hat so die Nutzung des Beamer stark eingeschränkt (dafür kann aber der Übungsleiter nichts ;). Wäre wünschenswert, wenn so etwas schneller repariert wird. (1 Nennung)
- Videoangebot PRO! (1 Nennung)
- Es wäre hilfreich, wenn Beispiele die während der Übung auf dem Beamer gezeigt werden online gestellt würden. (1 Nennung)
- Top Übungsleiter! (1 Nennung)
- besonders gut: gute Beispiele, die den Stoff verdeutlichen, auf Fragen wird gebnügend eingegangen und auch spontan mal ein Beispiel gefunden bzw. bei Unsicherheit einfach mal das mit einem Programm getestet :) eher schlecht: nix :) (1 Nennung)
- Die Übungsaufgaben (Testate) sind teilweise sehr anspruchsvoll bzw. zeitintensiv. Sie helfen ungemein bei der Vorbereitung auf die Prüfung, stellen aber lediglich eine Berechtigung zur Prüfungsteilnahme dar, fließen jedoch zu keinem Teil in die Endnote ein. Meiner Meinung nach sollten die Testatergebnisse bei der Erstellung der Endnoten "mithonoriert" werden. Ein schlechter Tag bei der Prüfung und die ganzen Anstrengungen über das Semester hinweg sind für die Katz und tauchen nirgendwo auf. (1 Nennung)
- Alles in allem ein Topniveau. Wo es in Informatik A aufgehört hat, geht es in DBS weiter. *beide Daumen hoch* (1 Nennung)